

Schlesisches  
Güter-Adressbuch

Verzeichnis sämtlicher Rittergüter  
sowie der größeren Landgüter  
der Provinzen  
Nieder- und Oberschlesien

Fünfzehnte Ausgabe



---

Breslau 1937 / Verlag von Wilh. Gottl. Korn

## V o r w o r t

Während zwischen den früheren Ausgaben des Schlesiſchen Güteradreßbuches Zeiträume von vier bis fünf Jahren gelegen haben, mußten ſeit dem Erſcheinen der 14. Ausgabe im Jahre 1930 ſieben Jahre vergehen, ehe die vorliegende 15. Auflage herausgegeben werden konnte. Die große Unſicherheit in den Beſitzverhältniſſen während der verfloſſenen Jahre ließ eine frühere Bearbeitung des Buches nicht ratſam erſcheinen. Eine Fülle von Änderungen iſt zu verzeichnen, nicht allein bei den Beſitzern, ſondern auch in den Ausmaßen der Beſitztümer. Viele Güter ſind völlig aufgeteilt, von anderen erhebliche Teile zu Siedlungen abgetrennt worden.

Das Jahr 1932 brachte eine Neugliederung von Kreiſen der Provinz Niederſchleſien. Die Landkreiſe Volkenhain, Münſterberg, Neurode, Rimpliſch, Sagan, Schönau, Steinau und Striegau beſtehen nicht mehr, ſie wurden den Nachbarkreiſen zugeteilt. Bei anderen Kreiſen fanden Gebietswechſel ſtatt, ſo wurde z. B. die Gegend um Zobten am Berge aus dem Kreiſe Schweidnitz dem Landkreiſe Breslau, das Gebiet um Wanſen aus dem Kreiſe Ohlau dem Kreiſe Strehlen, Beuthen a. d. Oder dem Kreiſe Glogau zugeteilt, u. a. m. Der Sitz des Landratsamtes vom Kreiſe Sprottau befindet ſich nicht in der gleichnamigen Stadt, ſondern in Sagan. Bei den Kreiſen Goldberg-Haynau und Militſch-Trachenberg ſind die Namen vereinfacht worden, ſie heißen jetzt Goldberg und Militſch.

Amtsgerichtsbezirke wurden aufgelöst und neu abgegrenzt. In Parchwitz iſt eine Zweigſtelle des Amtsgerichtes Liegnitz und in Schönberg eine ſolche des Amtsgerichtes Landeshut (Schleſ.) errichtet worden. Die Zweigſtellen ſind nicht mit Richtern, ſondern mit Rechtſpflögern beſetzt, die nach der Gerichtsentlaſtungsverordnung von 1924 beſtimmte Grundſachen, Teſtaments- und Nachlaſſachen, alſo inſbeſondere Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit — ſoweit ſie nicht dem Richter vorbehalten ſind — erledigen.

Gegenüber den früheren Ausgaben des Buches ſind in der vorliegenden die Ortsnamen mit Zuſammenſetzungen wie Groß, Klein, Ober, Nieder, Neu uſw. nicht mehr unter dem Stammnamen, ſondern unter den Anfangsbuchſtaben alphabetiſch eingeordnet. Die Abkürzungen und Zeichen wurden aus dem Vorwort herausgenommen und in einem beſonderen Verzeichnis zuſammengeſtellt. Als Neuerung ſind die Patronate mit aufgenommen worden (vgl. Verzeichnis der Abkürzungen).

Befondere Schwierigkeiten bereiteten die gerade während der Bearbeitung der Druckvorlagen herausgekommene vielen Umbenennungen von Ortsnamen. Häufig mußten

## VI

bereits im Satz fertiggestellte Teile umgestellt und neue Hinweise eingefügt werden. Diese Hinweise enthalten den alten Namen, den neuen und die Nummer, unter welcher der jetzige Ortsname zu finden ist. Alle bis zum 15. April 1937 bekanntgemachten Ortsnamensänderungen sind in dem Buche berücksichtigt.

Der Inhalt des Güteradreibuches stützt sich auf unmittelbare Angaben der Besitzer oder ihrer Stellvertreter sowie auf amtliche Quellen. Es haben solche Besitzer Aufnahme gefunden, deren Grundsteuerreinerträge 500 RM. und mehr betragen. Namentlich verzeichnet sind die Besitzer, Bevollmächtigten, Pächter und die Beamten, soweit uns ihre Namen angegeben worden sind, im übrigen der Zahl und der Dienststellung nach.

Die Darstellung der abgetretenen Gebiete haben wir trotz der lückenhaften Unterlagen beibehalten.

Ein Ortsverzeichnis und ein Personenregister erleichtern den Gebrauch des Buches.

Ebenso wie bei den früheren Ausgaben des Buches ist die Verlagsbuchhandlung auch diesmal wieder den schlesischen Landratsämtern für die bereitwilligst gelieferten Auskünfte und die Berichtigung der Druckvorlagen zu größtem Dank verbunden.

B r e s l a u, im Juni 1937.

**Die Verlagsbuchhandlung**

# I n h a l t s ü b e r s i c h t

	Seite
Vorwort . . . . .	V
Inhaltsübersicht . . . . .	VII
Abkürzungen und Zeichen . . . . .	VIII
Der Reichsnährstand . . . . .	IX
Landesbauernschaft Schlesien . . . . .	X
Landesfischereiverband Schlesien . . . . .	XVI

## Provinz Niederschlesien

### Regierungsbezirk Liegnitz

20. Kreis Bunzlau . . . . . 335	28. Kreis Zauer . . . . . 452
21. „ Freystadt . . . . . 349	29. „ Landeshut . . . . . 471
22. „ Glogau . . . . . 359	30. „ Lauban . . . . . 475
23. „ Goldberg . . . . . 383	31. „ Liegnitz . . . . . 487
24. „ Görlitz . . . . . 409	32. „ Löwenberg . . . . . 512
25. „ Grünberg . . . . . 427	33. „ Lüben . . . . . 528
26. „ Hirschberg . . . . . 434	34. „ Rothenburg (Ob. Laufitz) . 541
27. „ Hoyerswerda . . . . . 445	35. „ Sprottau . . . . . 556

## Abkürzungen und Zeichen

A	= Amtsbezirk	PolA	= Polizeiverwaltung in Stadtbezirken
Ag	= Amtsgericht	Postk	= Postsparkonto
Bhf	= Bahnhof	Rf	= Revierförsterei
Bff	= Bankkonto	RM	= Reichsmark
Bz	= Bezirk	St	= Standesamtsbezirk
E	= Eisenbahnstation	T	= Telegramm-Beförderungsstelle
eK	= evangelisches Kirchspiel (Pfarrkirche)	Uf	= Unterförsterei
F	= Fernsprecher	Zw	= Amtsgericht-Zweigstelle
f	= Försterei	○	= von dem betreffenden Besitztum ist der überjandte Fragebogen nicht beantwortet worden.
fl	= Fläche	□	= Mitglied des Landlieferungsverbandes Niederschlesien bzw. Oberschlesien
GR	= Grundsteuer-Reinertrag	*	= Beamte mit eigenem Hausstand
kK	= katholisches Kirchspiel (Pfarrkirche)	[ ]	= die in eckigen Klammern stehenden Orte sind die Landgemeinden, zu denen die voraufgestellten Wohnplätze gehören
Kmb	= Kleinbahnstation		
Kr	= Kreis		
Kp	= Kraftpost-Station		
LSM	= Landesverband Schlesiſcher Rind- viehzüchter		
LES	= Landesverband Schlesiſcher Schweinezüchter		
Of	= Oberförsterei	△	= Patronat der evangelischen Kirche
P	= Postbestellort	±	= Patronat der katholischen Kirche

**Der Reichsnährstand**

**Landesbauernschaft Schlesien**

**Landesfischereiverband Schlesien**

## Der Reichsnährstand

Seine rechtmäßige Grundlage findet der Reichsnährstand in dem Gesetz über den vorläufigen Aufbau des Reichsnährstandes vom 13. September 1933 (Reichsgesetzbl. I, S. 626).

§ 2 der 1. Verordnung dieses Gesetzes sagt über die Aufgaben des Reichsnährstandes:

„Der Reichsnährstand hat die Aufgabe, seine Angehörigen in Verantwortung für Volk und Reich zu einer lebenskräftigen Stütze für den Aufbau, die Erhaltung und die Kräftigung des deutschen Volkes zusammenzuschließen. Er hat insbesondere die Aufgabe,

das deutsche Bauerntum und die Landwirtschaft, die landwirtschaftlichen Genossenschaften und den Landhandel sowie die Be- und Verarbeiter landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu fördern,

die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Angelegenheiten zwischen seinen Angehörigen zu regeln,

zwischen den Bestrebungen der von ihm umschlossenen Kräfte einen dem Gemeinwohl dienenden Ausgleich herbeizuführen,

die Behörden bei allen den Reichsnährstand betreffenden Fragen, insbesondere auch durch die Erstattung von Gutachten und Bestellung von Sachverständigen zu unterstützen.

Der Reichsnährstand hat die Verpflichtung, über die Standesehre seiner Angehörigen zu wachen.“

Hervorgegangen ist der Reichsnährstand aus dem Amt für Agrarpolitik der NSDAP. Er hat die öffentlich-rechtlichen Berufsvertretungen (Landwirtschafts- und Bauernkammern), die zahllosen Vereine, Verbände und Gesellschaften (Landwirtschaftliche Vereine, Bauernvereine, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände, Landbünde u. a.) sowie die mit der Verteilung und Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse sich befassenden Betriebe zu einer festgeschlossenen Organisation zusammengefaßt.

Die Zugehörigkeit zum Reichsnährstand beruht auf dem Gesetz. Sie ist eine gesetzliche (Zwangsz-) Mitgliedschaft. Zum Reichsnährstand gehören:

- a) Bauern und Landwirte,
- b) der Landhandel sowie die Be- und Verarbeiter landwirtschaftlicher Erzeugnisse,
- c) die Marktverbände einschließlich der landwirtschaftlichen Genossenschaften,
- d) dem Reichsnährstand angeschlossene Organisationen (Züchterverbände u. a. m.).

Der Reichsnährstand ist eine Selbstverwaltungskörperschaft des öffentlichen Rechts. Alle örtlichen und fachlichen Untergliederungen sind nichtrechtsfähige Verwaltungsstellen. Der alleinige gesetzliche Vertreter des Reichsnährstandes ist der Reichsbauernführer. Diesem Führergedanken entspricht die Gliederung des Reichsnährstandes:

Reichsbauernführer,  
Landesbauernführer,  
Kreisbauernführer,  
Ortsbauernführer.

# Regierungsbezirk Liegnitz



# Provinz Niederschlesien

## Regierungsbezirk Liegnitz

### 20. Kreis Bunzlau

Größe: 1044,188 qkm. — Einwohner: 69995. — Landgemeinden: 80. — Gutsbezirke: 2. — Amtsbezirke: 24. — Städte: Bunzlau mit 19625 Einwohnern, Raumburg am Queis mit 1893 Einwohnern. — Viehstand: 4748 Pferde, 30076 Stück Rindvieh, 3305 Schafe, 31451 Schweine, 5691 Ziegen, 142297 Stück Federvieh. — Lage: fast inmitten des Regierungsbezirks Liegnitz, mit der Südspitze noch in die Berglandschaft hineinreichend. — Die Güter gehören zur Schweidnitz-Zauerschen Fürstentumslandschaft mit Ausschluß der zur Görlitzer Fürstentumslandschaft gehörigen Güter Gersdorf a. Du., Günthersdorf, Siegersdorf und Tschirne, Ullersdorf a. Du., Waldau und der Herrschaft Wehrau. — Bodenbeschaffenheit: infolge der Hügellandschaft wechselnd, im Norden ausgedehnte Waldungen, Wiesen und Weideflächen; der durchschnittliche Grundsteuer-Neinertrag beträgt pro ha Acker: 14,49 Mk, Wiesen 16,06 Mk, Holzungen: 3,92 Mk. Von der Gesamtfläche sind: 399,32 qkm Acker, 64,59 qkm Wiesen, 503,58 qkm Wald. — Gewässer: die Hauptflüsse sind der Bober und der Queis, welche den Kreis parallel von Süden nach Norden durchschneiden; ferner sind noch bemerkenswert: der kleine Bober, der Flutgraben und die Große Tschirne. — Eisenbahnen: Kohlfurt—Liegnitz mit den Bahnhöfen Siegersdorf, Bunzlau und Thomaswaldau; Liegnitz—Sagan mit Modlau, Rückenwaldau und Amadebrunn; Kohlfurt—Rauban mit Gersdorf-Waldau; Löwenberg—Siegersdorf—Sagan mit Gießmannsdorf, Nieder Gießmannsdorf, Raumburg a. Du., Ullersdorf a. Du., Siegersdorf Ort, Siegersdorf, Thommendorf, Wehrau-Klitschdorf, Prinzdorf und Lorenzdorf; Bunzlauer Kleinbahn (N. G. a) Strecke Bunzlau—Neudorf (Gröddigberg) mit den Stationen Bunzlau Kbf., Gnadenberg, Klein Krauschen, Alt Warthau-Nieschwiß, Alt Warthau Dorf, Mittlau, Nieder Großhartmannsdorf, Ober Großhartmannsdorf, Gröddigberg, Rosen-Neudorf, Neudorf (Gröddigberg); b) Strecke Bunzlau—Modlau mit den Stationen Bunzlau Kbf., Neu Schönfeld, Nieder Schönfeld, Eichberg, Groß Gollnisch, Rittlitztreben, Kretschamberg, Waldmühlhäuser, Greulich, Gremsdorf, Modlau Dorf, Modlau Kbf.

Landw. Maschinenfabriken in Bunzlau und Rittlitztreben; bedeutende Kalkwerke in Groß Hartmannsdorf; Kalkbrennereien in Gießmannsdorf und Wehrau; Braunkohlenwerke in Herfchelwaldau und Pariz; Tonindustrie: Tonwaren- und Steinzeugfabriken sowie Töpfereien in Bunzlau und Raumburg a. Du.; Mehlmühlen in Aschikau, Gießmannsdorf, Gremsdorf, Groß Hartmannsdorf, Ober Mittlau, Modlau, Raumburg am Queis, Nieschwiß, Ottendorf, Nieder und Ober Schönfeld, Thomaswaldau, Siegersdorf und Waldau (Oberlausitz); Dampfjägewerke in Aschikau, Bunzlau, Gremsdorf, Günthersdorf, Rittlitztreben, Lorenzdorf, Mühlbock, Rückenwaldau, Urbanstreiben, Wehrau und Wenigtreben; Wollen- und Leinwandwebereien in Bunzlau; Eisenhüttenwerk in Gremsdorf, Greulich, Rittlitztreben, Lorenzdorf und Modlau; Steinbruch in Neu Schönfeld; Stärkefabrik in Ober Mittlau; Brauereien in Bunzlau, Günthersdorf und Ullersdorf a. Du.; Molkereien in Aslau, Buchwalb, Bunzlau, Gersdorf a. Du., Gießmannsdorf, Groß Hartmannsdorf, Rittlitztreben, Ottendorf, Waldau (Oberlausitz). — Mit elektrischer Energie versorgt den Kreis zum größten Teil das Elektrizitätswerk des Provinzialverbandes von Schlesien, Direktion in Hirschberg (Schles.). Kleine Elektrizitätswerke in Altöls, Gießmannsdorf, Raumburg a. Du., Siegersdorf und Wehrau.

# Ortsverzeichnis

## I.

## Ortsverzeichnis

Die Ziffern weisen auf die Nummern der Güter hin.

Gleichlautenden Ortsnamen, die sich nicht durch andere Zusätze unterscheiden, ist die Kreisbezeichnung oder bei abgetretenen Orten der Staat in ( ) beigefügt.

Ortschaften, deren Namen mit C oder K anfangen, sind, wenn sie unter dem einen Buchstaben fehlen, unter dem andern zu suchen, da die meisten derselben bald mit C, bald mit K geschrieben werden. Auch für viele andere Namen fehlt es an einem Anhalt für ihre richtige Schreibweise; man wolle daher die verschiedenen Schreibweisen nachschlagen bei Worten mit ai, ah, ei, ey — e, ä, ö — i, ie, ü, y — j, v, w, yh — c, t, c̄ — z, z̄, y, sch, tch — t, th, usw.

Abwehr (3506).	Albertinenhof (4034). (4087).	Altenhof (654).
Ackerfelde 4855.	Albrechtsau 56 (77).	Altenlohm 2460.
Adamowitz (Groß Strehlitz)	Albrechtsdorf (Breslau) 57.	Altenlohmer Zisten (2460).
(3767).	„ (Rosenberg) 4618. (4697)	Altenrode 60. (266).
„ (Polen) 4612.	Albrechtshof (Frankf.) (448).	Altenwall 3529.
Adelenhof 4707.	„ (Görlich) (2621).	Alter Hof (5045).
Adelheidshof (Freystadt)	„ (Rosenberg) (4689).	Altes Zollhaus (260).
(2254).	Alexanderhof (Grünberg)	Altwalde 4182.
„ (Militsch) (1003).	(2657). (2705).	Alt Festsberg 697.
Adelsbach 1971.	„ (Guhrau) (748).	„ Friedrichsberg 1337.
Adelsdorf 2459.	Alexanderwitz 1998.	Altgabel 3401.
„ Nieder (2509).	Algersdorf 532.	Alt Gandau 356.
Adlerhof (3144).	Alinenhof (4618).	„ Gleiwitz 4849.
Adlerhorst (4466).	Allerheiligen 1235.	„ Grambschütz (1096).
Adriansdorf 1015.	Alt Altmannsdorf 425.	„ Grottau 3891.
Agnesenhof (4386).	„ Baidorf 568.	„ Guhrau (738).
Agneshof (4678).	„ Bedern 3007.	„ Hammer (Brieg) (422).
Agnetendorf (2762).	Altbergel-Altottag 1372.	Altkammer Klein (Cosel)
Ahdorf (4026).	Altbortichen (723).	3631.
Akrau 711.	Alt Cosel 3634.	„ Klein (Gr. Strehl.) 3860.
Akreichronze i Akrau 711.	Altdorf (Polen) (5037).	„ (Militsch) (990).
Albendorf (Glatz) 636.	Alt Dubensko 5037.	„ Goschütz i Heinrichs-
„ (Landeshut) (2922).	Alte Försterei (1066).	hütte 906.
	Alteichen (Glogau) 2299.	„ (Doppel) (4434).
	„ (Kreuzburg) 4034.	„ (Toß-Gleiwitz) 4601. 4708
	Alteichenau 2151.	Altthaus 4399.
	Alt Ellguth 1236.	Alttheide (571).
	Altenau 875. (877).	„ Bad 569.
	Altenberg (2850).	Alt Heinrichau 426. 515. 538.
	Altenburg 58. (181). 369.	Althof (Breslau) (60).
	Altendorf 4572.	„ (Cosel) (3538). (3559).
	Alteneichen 4619.	„ (Ratibor) (4554).
	Altenhain = Breslau-Alten-	Althofbürr 61.
	hain 2.	Althofnaß 62. (245).

# Personenverzeichnis

## II.

## Personenverzeichnis

Die Ziffern weisen auf die Nummern der Güter hin

- Aachener Immobilien A. G.  
 595.  
 Abendroth 3100.  
 Aberle 1760. (2).  
 Abraham, Fajanerie 2703.  
 — Kunzendorf 2065. 3065.  
 Abjalon, Rochanowiß 4937.  
 4940.  
 Ackermann, Dt. Marchwiß  
 1058. (2).  
 — 'sche Erben Dt. March-  
 wiß 1058.  
 — Schrien 2427.  
 — 's Erben Ober Wabniß  
 1321.  
 — Wießegrade 1321. 1325.  
 Aktun, Kurt, Wallheim 819.  
 — Paul, Wallheim 819.  
 Adam, Glas 582.  
 — Knispel 4139.  
 — Kiemertsheide 4285. (2).  
 — Waldjurt 4352.  
 — Winzenberg, 3969.  
 Adamczyk, Doppeln 3740.  
 3754. 3804.  
 Adamek 673.  
 Adamiak, Boitmannsdorf  
 3894.  
 Adamy 566.  
 Adamzik 2293.  
 Adler, Bufowine 586.  
 Adler, Prockendorf 4253.  
 — Strehlig 1090.  
 — Wallendorf 1091.  
 Adolph, Gr. Kniegniß 1472.  
 — Liegniß 3125.  
 — Peifersdorf 1509.  
 Ahrens, Alt Warthau 2158.  
 — Schmiedeberg 2735.  
 Aisch, Friedersdorf 1682.  
 — Schwentnig 1522.  
 Aktiengesellsch. für Industrie  
 und Grunderwerb 178.  
 — für Waggonbau 4732.  
 Akt. Zuckerfabriken i. u. Z.  
 Frhr. v. Albedyll, Adels-  
 dorf 2459.  
 — - — Nieder Gorpe 3449.  
 Albersmayer 822.  
 Alberti, Kobelwiß 3571. (2).  
 Albrecht, Alstett 4102.  
 — Friedersdorf 578.  
 — Gruben 3660.  
 — Harpersdorf 3017.  
 — Knispel 4138.  
 — Neuhammer 3447. (2).  
 Alder, Altwalde 4182.  
 — Lindendorf 4235.  
 Alex, Rath. Hammer 1856.  
 — Nr. Bögendorf 1602.  
 — Schmitzdorf 1759.  
 — 'sche Erben, Wickendorf  
 1649.  
 Alexander 329.  
 Allich, Neuwalde 4246.  
 Alker, Dreimühlen 4122 (2).  
 — Ehrenhöhe 3547.  
 — Krug 4144.  
 — Liebenau 459.  
 — Piltich 4158 (2).  
 Allendorf 2016.  
 Allerheiligen-Hospital 42. 43  
 Allner, Rinfau 1169.  
 Allnoch, Weigwiß 4189.  
 — Hühendorf 3918.  
 — Nr. Hamsdorf 601.  
 — Kieglig 4257.  
 — Schmelzdorf 4263.  
 Altscher, Buchelsdorf 1055.  
 — Leisniß 4148.  
 — Pommerswiß 4159.  
 — Sabshüt 4164.  
 Altschuer Ober Wiesenthal  
 3191.  
 — Wünschendorf 3216.  
 Alt, Malitsch 2852.  
 — Rinfau 1169.  
 — Prosen 2866 (4).  
 Altenburger 571.  
 Alter, Barga 878.  
 — Rynau 1996/97.  
 Gf. v. Althann 849. 869/71.  
 Altheide A. G. 569.  
 Altmann, Glauiche 1065.  
 — Groß Neundorf 4213.  
 — Prinsnig 3093.  
 Altwasser, Berthelsd. 2712.  
 — Rosßwiß 2399.  
 — Oßchen 2086.  
 Amberq, Waldau 3122.  
 Amst, Neustadt 4187. 4331.  
 4338. 4348. 4365.  
 — Schönwalde 489.  
 Ammon, Ober Groß Hart-  
 mannsdorf 2197.  
 Amjel, Mittel Faulbrück 1493.  
 — Metzschau 1163.  
 Ancot, Neppelsdorf 3159(4).  
 Anders, Alt Jäschwiß 2157.  
 — Alt Wilmsdorf 4186.  
 — Bunzelwiß 1554.  
 — Deutmannsdorf 31.  
 — Domschau 90.  
 — Gushlau 2349. (4).  
 — Harpersdorf 484 (2).